

MEDIENINFORMATION

Herzoperationen: Große Expertise am Klinikum Klagenfurt

An der Abteilung für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie wurde kürzlich die 9.000ste Herzoperation durchgeführt. Eingriffe werden für Patienten immer schonender.

Erkrankungen des Herz/Kreislaufsystems nehmen seit Jahren stetig zu. „Hauptursache dafür ist unser Lebensstil: Rauchen, falsche Ernährung, zu wenig Bewegung und Bluthochdruck“, nennt Prim. Dr. Wolfgang Wandschneider die häufigsten Risikofaktoren. Demzufolge steigen auch die operativen Eingriffe am Herzen. Die gute Nachricht: durch schonende Eingriffe kann die Lebensqualität der Patienten bis ins hohe Alter erhalten werden.

Geringe Belastung für Patienten durch schonende Methoden

Die Operationstechniken haben sich entscheidend verbessert. „Sehr viele Eingriffe werden heute minimalinvasiv durchgeführt und stellen somit eine wesentlich geringere Belastung für unsere Patienten dar“, so Wandschneider. Vor allem im Steigen sind Herzklappen-Operationen. Durch die zunehmende Lebenserwartung werden auch die Patienten immer älter. „Wir haben bereits eine Herzklappen- und Bypass-Operation bei einer 94 Jahre alten Patientin erfolgreich durchgeführt.“

Nahezu alle Eingriffe am Herzen werden in Klagenfurt durchgeführt. An der Abteilung für Herz-, Thorax- und Gefäßchirurgie werden sämtliche Eingriffe am Herzen durchgeführt. Dazu zählen Bypass- und Klappenoperationen sowie die Erweiterung der Hauptschlagader. Einzige Ausnahme sind Transplantationen. Jährlich werden rund 500 herzchirurgische Eingriffe durchgeführt. Weitere Schwerpunkte der Abteilung sind die Thoraxchirurgie sowie die Gefäßchirurgie. Laufende Weiterbildung und die enge Zusammenarbeit mit Kardiologen, Anästhesisten, Kardiotechnikern und Rehabilitationseinrichtungen sind für das Team selbstverständlich. Die enge Anbindung an die neue und hochmoderne Intensiveinheit sowie deren Organisation ist ein großer Vorteil für Herzpatienten. „Bisher mussten kaum Operationen aufgrund fehlender Intensivbetten verschoben werden“, so Wandschneider.

Gesunder Lebensstil senkt Risiko

Der Rat des Mediziners: wer allgemein einen gesunden Lebensstil pflegt, kann auch das Risiko von Herzerkrankungen deutlich senken. Eine regelmäßige Kontrolle der Blutfette, eine fettarme Ernährung, die Vermeidung von Bluthochdruck sowie ein rauchfreies Leben zählen zu den wichtigsten Punkten. Immerhin sind über 50% der Todesursachen in den Industrieländern auf Herz-Kreislaferkrankungen zurückzuführen.

Weitere Informationen:

Prim. Dr. Wolfgang Wandschneider

Tel.: 0463/538-31603